

Großes Lob für neue Extratour „Panoramaweg“

Mitglieder des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Edertal im südlichen Burgwald unterwegs

Allendorf/Battenberg. Ein dickes Lob zollten die Wanderer des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Edertal der neuen, zertifizierten „Extratour Panoramaweg“ rund um Rauschenberg im südlichsten Teil des Burgwalds. Dort wanderten sie am Sonntag bei hochsommerlichen Temperaturen und waren begeistert von Sehenswürdigkeiten an der Strecke, großartigen Aussichtspunkten und einer guten Markierung.

Die Rundwandertour startete am Wanderportal an der „Schmaleicher Mühle“ und führte entlang des Flusslaufes der Wohra bis zu einer Lindenallee und dem Hofgut Fidde-mühle. Bald gelangte die Gruppe zu höher gelegenen Aus-



Beim Rabenstein, einer alten vorchristlichen Opferstätte, rasteten die Wanderer aus dem oberen Edertal.

Foto: ust

sichtspunkten mit schönen Blicken in das südliche Wohratal mit der Amöneburg und auf den Kellerwald mit dem Hohem Lohr und dem Wüstegarten in der anderen Blickrichtung. In der Nähe sahen die Wanderer auf die Burgholzer Wand mit ihrem Aussichtsturm und auf Rauschenberg. Auf dem Elbesberg besuchte die Gruppe den Rabenstein. Weitere Sehenswürdigkeiten waren die alte Burgruine, der Felsenkeller im Buntsandstein, der Märchenwald und die „heilige Eiche“, die zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig vor fast 150 Jahren gepflanzt wurde. Erwin Strieder dankte Klaus Kästner, der die 17 Kilometer lange Wandertour organisierte. (ust)